FANFREUNDSCHAFT

Beitrag von „clubfan“ vom 19. April 2022, 20:55

Ich wäre da nicht so pessimistisch. Ich war 2018 in Bielefeld (Nürnberg vs. Bielefeld) und bin anschließend mit ein paar Bielefeldern durch die Kneipen gezogen. Mein Zug ging erst irgendwann in der früh um 5 oder 6 Uhr nach Nürnberg, so dass ich etwas länger bleiben musste. Nicht nur, dass mich ein paar Schalker (inklusive dem Barbesitzer, welcher Schalker war) sofort in ihre Runde aufgenommen haben, auch als ein paar Bielefelder mit meinem Schal leichte Probleme hatten, haben die Schalker sich sofort vor mich gestellt.

Ich glaube schon, dass die Fanfreundschaft noch fest verankert ist. Wenn ich in meinem beruflichen oder privaten Umfeld auf Schalker treffe, habe ich bisher nie erlebt, dass sich jemand abfällig geäußert hat.

Dass es aber auf beiden Seiten Menschen gibt, die nicht verstehen, was eine **Fan**-Freundschaft ist und nur, weil es keine "Schützenhilfe" seitens der Vereine oder der Mannschaften gibt, diese Schlechtreden, ist eine Tendenz, die auch in meinen Augen eher zugenommen hat. Aber in der Realität (abseits von Foren und sozialen Medien) meiner Einsicht nach immer noch die deutliche Minderheit.